

4. 1. 19

KB Düren

KURZ NOTIERT

Rübenkampagne endet mit schwacher Bilanz

JÜLICH Grandiose Süße mit bis zu 19 Prozent, die rund einen Punkt über dem langjährigen Mittel liegt, doch die lange Dürre hat die Erträge der Rübenanbauer in den Keller rauschen lassen. Im Werk Jülich von Pfeifer & Langen (Köln), das heute die letzten Zuckerrüben der Kampagne annimmt, kommt unterm Strich ein enttäuschendes Ergebnis heraus, denn die hohen Zuckerprozentage können die Ertragsminderung auf durchschnittlich 65 bis 70 Tonnen Zuckerrüben pro Hektar nicht kompensieren. Dadurch zeichne sich beim Rohstoff Zucker eine Verknappung ab. Die Erzeuger hoffen nun, dass sich das in höheren Preisen niederschlagen wird. (ahw)